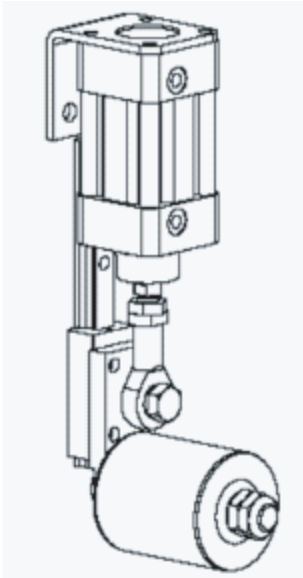




## Herstellkostenreduzierung an Kappsägen



Presseartikel aus HOB,  
Die Holzbearbeitung Nr. 12/2005

Krehl & Partner  
Unternehmensberatung für Produkt  
und Technik GmbH & Co. KG  
Kriegsstraße 113 • D - 76135 Karlsruhe  
Telephone: +49 (0) 721 - 830 890 00  
Fax: +49 (0) 721 - 830 890 44

Krehl & Partner GmbH  
Zeisigweg 7 • CH - 4310 Rheinfelden  
Telephone: +41 (0) 61 - 8 33 11 03  
Fax: +41 (0) 61 - 8 33 11 01

kontakt@krehl.com  
<http://www.krehl.com>

**Holz liegt im Trend, dies hängt unter anderem auch mit der enormen Innovationskraft der Ausrüsterbranche für die Holzbearbeitung in den zurückliegenden Jahren zusammen. Grecon Dimter, Weinig-Tochter in Illertissen, weltweit einer der führenden Anbieter auf den Gebieten der Optimierungskappanlagen und Verleimpresen, ist ein Beispiel für Innovation und Wertgestaltung seiner Maschinen und unter anderem diesjähriger Gewinner des VDI-Innovationspreises.**

Am Standort Illertissen entwickeln, konstruieren und produzieren bei Dimter, wie das Unternehmen kurz genannt wird und in der Branche bekannt ist, rund 200 Mitarbeiter Einzelmaschinen und Produktionsanlagen. Hier wurde beispielsweise die OptiCut 204 überarbeitet und wird inzwischen als OptiCut 200 angeboten. Erforderlich war jedoch eine Herstellkostenreduzierung um zwölf Prozent, bei funktionaler Verbesserung für den Anwender. Dimter entschied sich zur wertanalytischen Überarbeitung mit Hilfe der Berater von Krehl & Partner, Karlsruhe, die seit mehr als 35 Jahren viele Unternehmen bei Wertanalyse-Projekten unterstützen.

Die Wertanalyse, so die Karlsruher, bietet wesentliche Vorteile gegenüber anderen Methoden. Sie kennzeichnet sich insbesondere durch die Grundgedanken des interdisziplinären Arbeitens, der Konzentration auf Ziele und Sollvorgaben - bevor mit der Lösungssuche begonnen wird - sowie auf Funktionen als Schlüssel für die Maximierung innovativer und praktikabler Ergebnisse. Dabei soll ein ständiges Bewusstsein dessen geschärft werden, was Wert für die Organisation bedeutet, wobei Mess- oder Schätzgrößen für den Wert erstellt, überwacht und gelenkt werden. Neben diesen allgemeinen Grundsätzen bietet die Wertanalyse unter anderem noch folgende Vorteile:

- Arbeiten in interdisziplinären Teams
- Aktive Mitgestaltung der Teammitglieder
- Methodisches Vorgehen
- Straffes Projektmanagement
- Einsatz von Kreativitäts- und Bewertungstechniken
- Controlling des Arbeitsfortschrittes
- Sicherstellen und Realisieren der Ergebnisse

### Das Projekt

Knackpunkt zur Erreichung der Projektziele ist das methodische Vorgehen, das mit dem Erstellen eines Arbeitsplans beginnen muss. Der Arbeitsplan ist der bindende Fahrplan des Projekts. Aus der Funktionenanalyse heraus resultieren schlussendlich die Funktionenkosten, aus denen die Kostenschwerpunkte erkannt und die Kostenziele sowie die Sollkosten ermittelt werden können.



Darüber hinaus werden Kosten-/Nutzenvergleiche sowie die Bewertung der Werthaltigkeit einzelner Funktionen erleichtert, die Realisierungspotenziale der Kostenziele werden aufgedeckt.

Aus dem Kosten-/Nutzenvergleich für die Kappsäge lässt sich entnehmen, dass die Funktion ‚Holz kappen‘ überarbeitet werden musste, welche die Faktoren Positionieren, Spannen und Sägen beinhaltet. Am Beispiel der Messstation lässt sich die wertanalytische Überarbeitung wie folgt skizzieren. Früher bestand das Gehäuse aus drei Schweißteilen. Nach der wertanalytischen Überarbeitung besteht es nur noch aus einem Laser-Kantteil. Darüber hinaus werden heute Standardkomponenten bei den Führungen verwendet. Die Lösungsvorschläge bezüglich der Messstation wurden sowohl monetär als auch qualitativ auf Kalkulationsblättern bewertet, so dass die Kostenentwicklung vom Lösungsvorschlag bis hin zur gebauten Ausführung dokumentiert und transparent wurde.

Durch das Arbeiten in interdisziplinären Teams und die offene, analytische Herangehensweise kamen auch ‚phantasievolle‘ Lösungen zum Tragen, die nach Überprüfung in technisch realisierbare Funktionen umgewandelt wurden. Auch in diesem Prozess ist die Funktionenanalyse der Schlüssel zum Erfolg, da das Produkt auf seine Funktionen reduziert wird und so - gerade durch die interaktive Auseinandersetzung - innovative Ideen entwickelt werden können.

## Resümée aus dem Projekt

"Das Wertanalyse-Projekt hat unsere Arbeitsweise grundsätzlich verändert. Heute wird zuerst analysiert, miteinander diskutiert und dies über alle Abteilungsgrenzen hinweg", so Robert Götz, Projektleiter von Grecon Dimter. Es stellte sich schnell, das heißt bereits am Anfang des Projektes heraus, dass die avisierten Kostenziele nur mit massiven Änderungen an der Maschine zu erreichen seien. Die Bedeutung der Entwicklungs- und Konstruktionsphase wird hier noch einmal deutlich. Die Nachhaltigkeit und ‚side effects‘ dieser Methode bieten jedoch Vorteile weit über das Projekt hinaus und tragen zur Stärkung der Unternehmenskultur hin zu einer Produktwertorientierung und Stärkung des Teamgeistes bei. So lässt sich die Vorgehensweise auch auf zukünftige Projekte projizieren.

Neben diesen ‚hard facts‘ gibt es aber weitere positive Wirkungen des Projektes:

- Höhere Transparenz über die Produkte
- Technische Mitarbeiter lernen Vertriebsanforderungen kennen
- Vertriebler erkennen die Hürden der Konstruktion
- Förderung des eigenständigen Arbeitens
- Kenntnisse über neue Werkstoffen erfahren
- Übertragbarkeit von Baukastensystemen und Pflichtenheften
- Lerneffekte für eine Prozessoptimierung